

Wie schütze ich meine Forschungsergebnisse?

Dr. Dietmar Forstmeyer

Wer sind wir?

Alle deutschen Patentanwälte haben ein naturwissenschaftliches Studium abgeschlossen, wie z.B. Chemie, Physik, Biologie, Pharmazie etc.

Sie haben mindestens ein Jahr in der Industrie oder an einer Universität (Doktorarbeit) gearbeitet

Danach folgt eine etwa 3 jährige Ausbildung im gewerblichen Rechtsschutz

Was gibt es für Schutzrechtsarten im gewerblichen Rechtsschutz?

- Patente
- Gebrauchsmuster
- Marken (früher: Warenzeichen)
- Designs (Geschmacksmuster)
- Sonstige (Sortenschutz, Halbleiterschutz, Urheberrecht)

Was ist ein Patent?

- Das Patent ist ein - zeitlich befristetes – Verbotungsrecht;
- es erlaubt seinem Inhaber, einem Konkurrenten die Nutzung der patentierten Technologie zu untersagen.
- Es ist KEIN Benutzungsrecht
 - Atombombe
 - Medikamente

5 Voraussetzungen für eine Patentierung

Patente werden für jede (technische) Erfindung erteilt, die :

- **neu** ist,
- auf einer **erfinderischen Tätigkeit** beruht und
- **industriell anwendbar** ist.

Eine Erfindung muß außerdem so **deutlich** (klar, Laborjargon) und **vollständig** offenbart sein, dass ein Fachmann sie ausführen kann – **keine Ideen!**

Ausnahmen von der Patentierbarkeit

Keine Patente werden erteilt für:

- Chirurgische Verfahren (per se)
- Therapeutische Verfahren (per se)
- Diagnostische Verfahren (per se)

Patente werden aber erteilt für:

Erzeugnisse, insbesondere Produkte, chemische Verbindungen oder Zusammensetzungen, die bei diesen Verfahren verwendet werden können

Absoluter Neuheitsbegriff

Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie nicht zum Stand der Technik gehört. Der Stand der Technik umfasst **alle Kenntnisse**, die **vor** dem Anmeldetag vorlagen.

- Relevanter Zeitpunkt: Anmeldetag (oder Prioritätstag)
- Ausnahmen:
Neuheitsschonfrist: USA (1 Jahr)
JP (6 Monate)
DE (6 Monate, Gebrauchsmuster)
(Nicht bei Offenbarung durch einen anderen)

Neuheit in der Praxis

Neuheitsschädlich:

- Publikation
- Vortrag
- Poster
- Zurschaustellung für „Fremde“, auch im eigenen Betrieb
- In den meisten Fällen: Diplomarbeit, Doktorarbeit

Nicht Neuheitsschädlich:

- Einsendung an Verlag (aber: Vorabveröffentlichung im Internet)

MERKE

Zuerst anmelden

-

dann publizieren !

Erfinderische Tätigkeit

Eine Erfindung basiert auf einer erfinderischen Tätigkeit:

- wenn sie über den **normalen** technischen Fortschritt hinausgeht und
- nicht **einfach** aus dem Stand der Technik abgeleitet werden kann

In anderen Worten:

- Die Erfindung muss auf Fähigkeiten oder Können beruhen, die (etwas) über das hinausgehen, was von einem Fachmann erwartet werden kann

Sind nur Pionier-Erfindungen schützbar?

- **Nein !**

Häufig führen schon kleine Modifikationen zu einem interessanten/überraschenden Effekt

- **Sprechen Sie mit einem Patentexperten !**

Wirkung eines ERTEILTEN Patents

Nur der Patentinhaber ist befugt, die patentierte Erfindung zu benutzen

Andere dürfen ein patentiertes Produkt nicht:

- herstellen
- anbieten,
- in Verkehr bringen,
- verwenden,
- importieren oder
- auf Lager haben

oder

- ein durch das Patent geschütztes Verfahren anwenden oder
- das Verfahren zur Verwendung anbieten

MERKE

Alle Patente müssen respektiert werden:

- ältere Patente
- jüngere Patente
- auch wenn man selber ein Patent besitzt
 - abhängiges Patent
 - Kreuzlizenz

Anspruchskategorien

1. Erzeugnisansprüche
 - Vorrichtungsansprüche
 - **Stoffansprüche (chemische Verbindungen)**
 - product-by-process Ansprüche
2. Verfahrensansprüche
 - Herstellungsansprüche
 - Verwendungsansprüche

Deutsche Patentanmeldung

- Anmeldung in beliebiger Sprache
- Deutsche Übersetzung muß innerhalb von 3 Monaten eingereicht werden
- Relativ billig
- Erster Sachbescheid innerhalb von 1 Jahr auf Antrag
- Kann angegriffen werden durch:
 - Einwendungen Dritter
 - Einspruchsverfahren
 - Nichtigkeitsverfahren

Europäische Patentanmeldung

- Eine Anmeldung für:
 - 38 Mitgliedsstaaten
 - 2 Erstreckungsstaaten
- Eine Recherchen- und eine Prüfungsgebühr
- Eine Jahresgebühr (pro Jahr) bis zur Erteilung (danach für jeden Staat einzeln)
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
- Muß nach Erteilung in einigen Staaten übersetzt und nationalisiert werden



Erteilungsverfahren (EPA)

Recherche: - Recherchenbericht + Stellungnahme

Prüfung: - 1-3 Prüfungsbescheide
- Änderung der Ansprüche und der Beschreibung möglich
- Erteilung oder Zurückweisung

Nach Erteilung:
- nationale Phasen in einigen Ländern
- evtl. Einspruchsverfahren

Internationale Patentanmeldung (PCT-Anmeldung)

Option für Patente in allen PCT-Staaten / -Regionen

Vorläufiges Verfahren

- Recherche
- Prüfungsbescheid
- Keine Patenterteilung
- Kein Einspruch

Anschließend: nationale Erteilungsverfahren

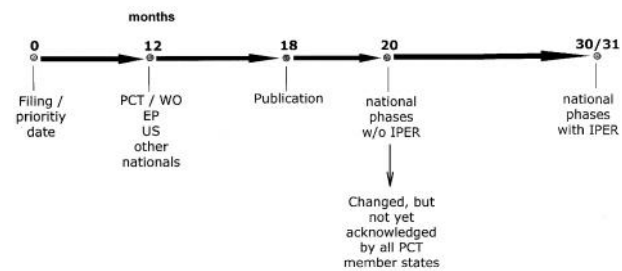
Prioritätsrecht

Jeder, der eine Patentanmeldung in einem Staat eingereicht hat, kann innerhalb von **12 Monaten** eine Nachfolgeanmeldung für **dieselbe Erfindung** in anderen Staaten anmelden

MERKE

- Einreichen von Folgeanmeldung(en)
- Innerhalb von 12 Monaten
- Nach der ersten Anmeldung

Zeitstrahl zur Einreichung von Patentanmeldungen



Kosten von Patentanmeldungen

- **Erstanmeldung in DE:** ca. 3000 – 5000 Euro
(inkl. Ausarbeitung der Anmeldung)
- **Erstanmeldung in EP:** ca. 4000 – 6000 Euro
(inkl. Ausarbeitung der Anmeldung)
- **PCT-Anmeldung:** ca. 5000 – 7000 Euro
(inkl. Überarbeitung der Anmeldung)
- **Nationalisierung eines EP-Patents:** ca. 6 000 Euro
(bei 5 Staaten (DE, FR, GB, ES, IT) inkl. Übersetzungen)

(12) INTERNATIONAL APPLICATION FOR PROTECTION OF THE PATENT COOPERATION TREATY (PCT)

(19) World Intellectual Property Organization
 International Bureau



(42) International Publication Number
 PCT/01/57262 AI

(43) International Publication Date: 2001/08/23

(44) International Filing Date: 2001/08/23

(45) Filing Language: English

(46) Publication Language: English

(47) Priority Date: 2000/08/23

(48) Priority Number: 2000/08/23

(49) Priority Number: 2000/08/23

(50) International Classification (CPC) of the invention as published:

H01L 21/00

H01L 21/02

H01L 21/04

H01L 21/06

H01L 21/08

H01L 21/10

H01L 21/12

H01L 21/14

H01L 21/16

H01L 21/18

H01L 21/20

H01L 21/22

H01L 21/24

H01L 21/26

H01L 21/28

H01L 21/30

H01L 21/32

H01L 21/34

• Vielen Dank !

**BOETERS
& LIECK**
PATENTANWÄLTE
EUROPEAN PATENT AND
TRADEMARK ATTORNEYS

Dr. Dietmar Forstmeier
Boeters & Lieck
München
info@Boeters-Lieck.eu
